

So hett' er doch ein sonderu frund vnnnd gesellen
an dem Probst do selbst / dem Heiligē Annone/
dan die tzwen einander / nicht anderst dan leypliche
bruder meineten / vnd hielten sich alle tzeyt zusam/
men / mit beten / studiern / vnd allem irem thun vnd
lassen / also das man wol von inen sprechen mocht
den spruch David / O wie gut vnd wunsam ist / do
bruder bey einander sint vnd wonen. Dan ir beyd
sin vñ gemut stehnd nicht anderst dan got tzuwol/
gefallen / vnd recht thun vnd vnrecht tzuuermeydē.
Was aber dysze Christenliche vnd bruderliche lbe
bey disen tzuweyen getruckt / vnnnd wie sie got beyde
vmb disze vnd ander tuget erhobet vñ belonet hab.
xirt in dē nach volgēde capitel clarlich aufgedruckt

Das. xij. Capitel Wie er tzu einē

Bischoff tzu Meyssen erwelt ist.

Als man schrib nach Christivnnfers libenn
Hern geburt / Lawset funffundfunfftzig iar
ward obgenäter Probst Anno von Keyser Hein
richen dem dritten Konig tzu einem Ertzbischoff
tzu Coln erwelt vñ gesetzt / mit eintrechtiger Stim
vnd tzufall / aller Kurfursten vnd fursten / vnd dz
vmb seyner tuget vnd weyszheit willen / dan als vil
wyderwertikeit vnd vnfrid tzu seyner tzeyt im reich
geschwebt / hat er mit grosser weyszheit vnd vorsich
tikeit also regirt / das dye Stadt Coln vñ seyn stift
vnder seym regiment alweg wol befridt vnnnd bes
schutzt gewesen sint. Als er nu von Boszlar schey/
den vnnnd auff seyn Bistumb tziehen wolth / geseg
net er den Heiligenn Vatter Benno vnnnd sprach
Mein allerlibster frund vnd bruder / du solt nit ges
dencken / ob mich goth tzu grosser Ehr erhabenn /
vñ geruffen / das ich deyn darumb vorgessen wol